



Den Ablass zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit erlangen

Papst Franziskus ruft dazu auf.
So geht es.

**Wo es Heilige Pforten gibt: Siehe im Internet:
Heilige Pforten in Österreich; Heilige Pforten
in der Schweiz; Heilige Pforten in den Bistümern
Deutschlands; Heilige Pforten in Rom.**

www.iubilaeummisericordiae.va Bestelladresse und für den Inhalt
verantwortlich: P. Franz Ornetsmüller OSFS, Ettingshausengasse 1,
1190 Wien. ornetsmueller@osfs.eu www.osfs.eu
Kirchliche Druckerlaubnis: Erzdiözese Wien,
Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa, 24.2.2016, ZI.043011600290

„Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass die Christen während des Jubiläums über die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit nachdenken.“

„Entdecken wir erneut die leiblichen Werke der Barmherzigkeit:

**Hungrige speisen,
Durstigen zu trinken geben,
Nackte bekleiden,
Fremde aufnehmen,
Kranke pflegen,
Gefangene besuchen
und die Toten begraben.**

Und vergessen wir auch nicht die geistigen Werke der Barmherzigkeit:

**Den Zweifelnden recht raten,
die Unwissenden lehren,
die Sünder zurechtweisen,
die Betrübten trösten,
Beleidigungen verzeihen,
die Lästigen geduldig ertragen
und für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten.“**

„Vergessen wir nicht die Worte des heiligen Johannes vom Kreuz: „Am Abend des Lebens werden wir nach der Liebe gerichtet werden.““

Papst Franziskus (Misericordiae vultus 15)

Jubiläumsablass 2016

1. Das Durchschreiten der Heiligen Pforte

Wie vom Heiligen Vater vorgeschlagen

Vor der Heiligen Pforte:

Das ist das Tor zum Herrn.

Barmherziger Vater,

Du schenkst Deiner Kirche diese Zeit der Gnade.

Gewähre mir, den Ablass zu erlangen. Sieh auf meinen

Pilgergang durch die Heilige Pforte. Senke in mich die

rechte Sehnsucht nach Dir und nach wahrer Umkehr und

Besserung des Lebens. Gib mir Deine Kraft dazu und

schenke mir Deine Gnaden durch Christus, unseren Herrn.

Eventuell die Heilige Pforte berühren

Nach dem Durchschreiten:

Ich glaube an Gott, ...

Für den Heiligen Vater Papst Franziskus in den Anliegen für die Kirche und die ganze Welt:

Vater unser, ...

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Ehre sei dem Vater, ...

REFLEXION (NACHDENKEN) ÜBER DIE BARMHERZIGKEIT

(siehe: Werke der Barmherzigkeit).

Die weiteren Punkte: Siehe „Ablassordnung“

2. Für Kranke und alle, die das Haus nicht verlassen können, um die Heilige Pforte zu durchschreiten: Ergebung in Gottes Willen.

Barmherziger Vater,
Du bist mir allezeit nahe, besonders in meiner Krankheit. Dein Sohn hat im Geheimnis seines Leidens, seines Todes und seiner Auferstehung den Königsweg aufgezeigt, um dem Schmerz und der Einsamkeit einen Sinn zu verleihen. Hilf mir, mit Glauben und froher Hoffnung diesen Moment der Prüfung zu leben. Hilf mir zu Ergebung in Deinen Willen und mein Kreuz anzunehmen durch Christus, unseren Herrn.

dazu:

Krankenkommunion

oder

Teilnahme an der Heiligen Messe und gemeinschaftliches Gebet **auch über die verschiedenen Medien.**

Die weiteren Punkte: Siehe „Ablassordnung“

3. Jedes Mal, wenn ein Gläubiger eines oder mehrere Werke der Barmherzigkeit tut, wird er den Jubiläumsablass erlangen.

Die weiteren Punkte: Siehe „Ablassordnung“

Den Jubiläumsablass kann man nicht nur für sich, sondern auch für Verstorbene (Arme Seelen) erlangen:

„Barmherziger Vater, lass dieses Bemühen um einen Ablass Armen Seelen zugutekommen!“

Aus der Ablassordnung:

(Brief an Kardinal Fisichella, 1. 9. 2015):

Es ist wichtig, dass dieser Moment

(Bemühen um den Ablass)

- ✚ **vor allem mit dem Sakrament der Versöhnung (Heilige Beichte)**
und
- ✚ **der Feier der heiligen Eucharistie (Heilige Messe),**
einschließlich
- ✚ **einer Reflexion (Nachdenken) über die Barmherzigkeit** verbunden ist.

- ✚ **Glaubensbekenntnis** und
- ✚ **Gebet für den Heiligen Vater** in den Anliegen der Kirche und der ganzen Welt sind notwendig.

- ✚ Dazu das eigentliche Ablass-Werk:
Durchschreiten der Pforte (siehe Nr. 1)
oder
Ergebung in Gottes Willen (Kranke, siehe Nr. 2)
oder
Werke der Barmherzigkeit (siehe Nr. 3)

Fehlt bei dem Bemühen etwas, so wird zumindest ein Teil-Ablass gewährt.

Erklärungen:

Der Heilige Vater Papst Franziskus schreibt in der Bulle zum Heiligen Jahr (Misericordiae vultus 22):

Im Sakrament der Versöhnung (Heilige Beichte) vergibt Gott die Sünden. Die Sünden haben aber negative Spuren in unserem Verhalten und in unserem Denken hinterlassen.

Die Barmherzigkeit Gottes

ist auch stärker als diese.

Sie wird zum Ablass,

den der Vater durch die Kirche, die Braut Christi, dem Sünder, dem vergeben wurde, schenkt.

Der Ablass befreit ihn von allen Konsequenzen der Sünde, sodass er wieder neu aus Liebe handeln kann und vielmehr in der Liebe wächst, als erneut in die Sünde zu fallen.

Den Ablass des Heiligen Jahres zu leben, heißt also, sich der Barmherzigkeit des Vaters anzuvertrauen in der Gewissheit, dass seine Vergebung sich auf das gesamte Leben der Gläubigen auswirkt.

**Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.**

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

**Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.**

**Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus.**

**Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.**

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.**

„Unser Gedanke richtet sich auf die Mutter der
Barmherzigkeit. Ihr liebevoller Blick begleite uns
durch dieses Heilige Jahr ...

Richten wir an sie das uralte Gebet des Salve
Regina.“

Papst Franziskus (Misericordiae vultus 24)

**Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit;
unser Leben, unsre Wonne, unsre Hoffnung sei begrüßt!
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir
trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan
denn, unsre Fürsprecherin, wende deine barmherzigen
Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die
gebenedeite Frucht deines Leibes.**

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.